

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	11
II	Überblick über die Forschungslage	25
II.1	Allgemeine Vorbemerkung	25
II.2	Psychologia HomERICA: θυμός und andere geistige Instanzen . . .	31
II.3	Einzelgefühle: Zorn und Mitleid	36
II.4	Die Eigenständigkeit der homerischen Charaktere	44
III	Textanalyse	49
III.1	Die Entstehung des Mitleids (Buch A)	49
III.1.1	Präambel: Die Chryses-Szene (A 12–53)	49
III.1.2	Das Mitleid mit dem leidenden Heer (A 54–100)	55
III.2	Der Ausbruch des Streits zwischen Achilleus und Agamemnon: von der Beherrschbarkeit der Gefühle (A 101–187)	60
III.2.1	Agamemnons Reaktion auf die Deutung des Kalchas (A 101–120)	60
III.2.2	Achilleus' Zurechtweisung des Agamemnon (A 121–129) . .	66
III.2.3	Agamemnons Drohung an die versammelten Heerführer und die Planung der Rückführung der Chryseis (A 130–147) . .	68
III.2.4	Der Streit zwischen Agamemnon und Achilleus I: Die Ant- wort des Achilleus (A 148–171)	74
III.2.5	Der Streit zwischen Agamemnon und Achilleus II: Agamem- nons Wort zur Machterhaltung (A 172–187)	82
III.3	Die Reaktion des Achilleus und das Erscheinen der Göttin Athene: Selbständigkeit von Entscheidungen in der Emotionalität (A 188–222)	87
III.3.1	Die Reaktion des Achilleus (A 188–192)	87

III.3.2	Das Erscheinen der Göttin Athene (A 193–201)	91
III.3.3	Die Interaktion zwischen Athene und Achilleus (A 202–222)	95
III.4	Der Fortgang des Streites (A 223–247)	101
III.5	Verhärtete Fronten (A 247–347)	109
III.5.1	Nestors vergeblicher Schlichtungsversuch (A 247–307)	109
III.5.2	Die Inbesitznahme der Briseis (A 318–347)	114
III.6	Die Tränen des Achilleus (A 348–430)	120
III.7	Die Gesandtschaft an Achilleus: die Presbeia (Buch I)	132
III.7.1	Die Situation des Heeres (I 1–16)	132
III.7.2	Die Gesandtschaft an Achilleus (I 185–655)	138
III.7.2.1	Gefühlslagen vor der Gesandtschaft (I 29–172)	139
III.7.3	Agamemnons unvollkommenes Eingeständnis (I 114–161)	145
III.7.4	Achilleus' Zustand (I 185–220)	148
III.7.5	Die drei Reden des Achilleus (I 308–655)	153
III.7.5.1	Die erste Rede (I 308–429)	154
III.7.5.2	Die zweite Rede (I 607–619)	166
III.7.5.3	Die Antwort des Aias und die dritte Rede (I 644–655)	168
III.8	Der Wandel in Achilleus (Buch Λ und Π)	172
III.8.1	Die Not der Achaier (Buch Λ)	172
III.8.2	Die fast glückliche Wendung (Buch Π)	175
III.8.2.1	Patroklos und Achilleus: ἄχος versus Mitleid (Π 2–100)	177
III.8.2.2	Der untätig-tätige Achilleus (Π 124–256)	189
III.9	Die Umkehr des Achilleus (Buch Σ und Τ)	194
III.9.1	Die Trauer des Achilleus (Buch Σ)	194
III.9.2	Achilleus' neuer Pragmatismus (Buch Τ)	207
III.10	Hektors Tod (Buch Χ)	212
III.10.1	Die Trojaner	213
III.10.1.1	Priamos und Hekabe (Χ 25–91)	213
III.10.1.2	Hektor (Χ 92–363)	220
III.10.1.3	Nach Hektors Tod (Χ 405–515)	234
III.10.2	Achilleus (Χ 260–404)	241
III.11	Über Schmerz, Zorn, Respekt und Mitleid: Priamos und Achilleus (Buch Ω)	249
III.11.1	Der Schmerz des Achilleus (Ω 3–18)	249
III.11.2	Priamos und Achilleus (Ω 471b–676)	253

III.11.2.1 Von Zorn zu Mitleid	253
III.11.2.2 Von Mitleid zu Respekt	261
IV Zusammenfassung	277
IV.1 Innerlichkeit	281
IV.2 Handlungsbegriff und Handlungsfreiheit	284
IV.3 Der auktoriale Erzähler und narratologische Prinzipien	287
IV.4 Homers Bildlichkeit und Anschaulichkeit	294
V Literaturverzeichnis	303